

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 166 (1887)  
  
**Artikel:** Auflösung der Rechnungsaufgabe im Jahrgang 1886 des Appenzeller-Kalenders ; Rechnungsaufgabe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-373972>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

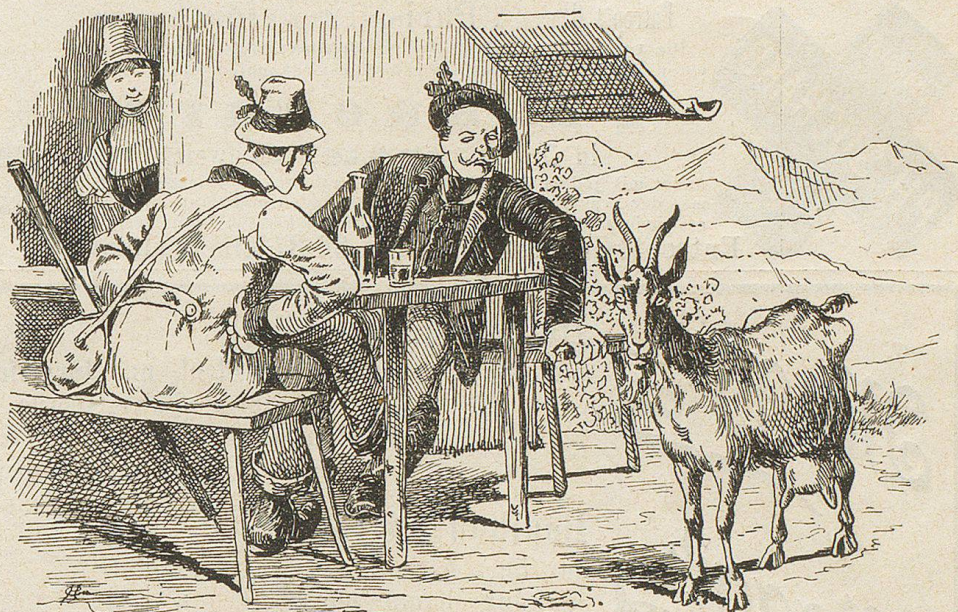


## Kleinigkeiten von Bogel von Glarus.

Alte Erfahrung.  
Verstand nützt nichts;  
mit Geld wirst du ge-  
hoben;  
Gleich ziehen hundert  
Hände dich nach Oben!

Einem Geizhals.  
Gold war immer deine  
Seele, Mitleid nie dein  
Herz beschlich,  
Lachend theilen einst die  
Erben in die gold'ne  
Seele sich!

Macht des Geldes.  
Viel Geld, Freund,  
macht gebildet,  
Und wärst der Dumm-  
ste du:  
Du würdest überglük-  
bet,  
Als weiser Mann, im  
Nu!



„Sieh nur einmal, Ferdinand, was die Gais da heikel ist. Werf' ich ihr die schönste Wursthaut hin und die läßt sie liegen!“

**Auflösung der Rechnungsaufgabe im Jahr-  
gang 1886 des Appenzeller-Kalenders:** Der  
Vater vermachte dem A 97 Fr., dem B 87 Fr., dem C  
57 Fr., dem D 37 Fr. und dem E 22 Fr. Nach der  
Ausgleichung hatte Jeder 60 Fr. Das Gesamtvermögen  
war demnach 300 Fr. Es sind im Ganzen 292 richtige Auf-  
lösungen eingegangen. Den ersten Preis, 25 Fr., erhielt Herr  
Reallehrer Niederer in Teufen, den zweiten, 15 Fr., Herr  
S. Steinmann, Buchhalter, in St. Gallen, den dritten,  
10 Fr., Herr Lieutenant W. Luz in St. Gallen.

### Rechnungsaufgabe.

Hans und Karl spielen 7 Partien Karten. Hans ver-  
liert die erste Partie und vervierfacht die Summe, welche  
Karl besitzt. Die zweite Partie verliert Hans wieder  
und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen ersten  
Partie besitzt. Die dritte Partie verliert Hans aber-  
mals und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen  
zweiten Partie besitzt. Die vierte Partie verliert Hans  
ebenfalls und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen  
dritten Partie besitzt. Hans verliert auch noch die fünfte  
Partie und vervierfacht, was Karl nach der gewonnenen  
vierten Partie besitzt. Partie sechs verliert endlich Karl  
und vervierfacht die Summe, welche Hans noch besitzt.  
Partie sieben verliert Karl auch und vervierfacht die  
Summe, welche Hans nach der sechsten Partie besitzt.

Nachdem nun Jeder sein Geld gezählt, finden sie, daß  
Keiner gewonnen und Keiner verloren hat, d. h. Jeder  
hat wieder soviel, wie er vor dem Spielen hatte. Wie  
viel besaß Hans und wie viel Karl vor dem Spielen, wie  
nach der letzten Partie.

## Auf der Alm.

NB. Die beiden Beträge dürfen zusammen die Summe  
50,000 nicht übersteigen. Bruchwerthe sind nicht gestattet.

Für richtige Auflösung obiger Rechnungsaufgabe setzen  
wir drei Preise aus: erster Preis 25 Fr., zweiter Preis  
15 Fr. und dritter Preis 10 Fr. Die Gewinner werden  
durch das Loos bestimmt.

Es werden nur die bis Ende Januar eingehenden Auf-  
lösungen berücksichtigt.

### Marktberichtigungen.

**Frauenfeld.** Der sog. Neumarkt (Montag  
nach Gallus) ist abgeschafft.

**Zürich.** 1. Mai Krämermarkt und  
am 9. Mai Viehmarkt.

**Sandshut** hält Viehmärkte am 1. Mittwoch  
eines jeden Monats; wenn Feiertag, dann am nächstfol-  
genden Mittwoch, und am Bartholomäustag, den 24. Aug. — Am  
Thomastag (21. Dez.) großer Schweinemarkt.

**Säulen** (St. Bern). Jahr- und Viehmarkt  
am Montag vor dem Micheltag; dann je am ersten  
Dienstag in den Monaten April, Mai und Juni;  
und je am zweiten Dienstag in den Monaten  
August, September, Oktober und Dezember.

**Reutewil.** Viehmarkt am 2. Mittwoch im  
Januar und dann alle 14 Tage das ganze Jahr. Sollte  
auf den betreffenden Mittwoch ein Festtag fallen, so  
wird der Markt einen Tag vorher abgehalten.

Fällt in **Naagaz** ein Markt auf einen Sonn- od. Feiertag,  
so wird derselbe am darauf folgenden Tage abgehalten.

**Walzenhausen** hält Montag vor Allerheiligen  
Jahr- und Viehmarkt.